

Schulprogramm des Aue-Geest-Gymnasiums Harsefeld

Stand: 13. November 2024

verfasst von der Steuergruppe des Aue-Geest-Gymnasiums Harsefeld

Schulprogramm des AGG

Inhalt

Vorwort des Schulleiters	3
1 Schulische Rahmenbedingungen.....	4
1.1 Geschichte der Schule	4
1.2 Aktuelle Situation	5
1.3 Hausordnung	6
1.4 Sicherheits- und Gesundheitsschutz	7
1.5 Beratung	8
2 Pädagogisches Konzept	9
3 Förderprogramme	11
4 Entwicklungsziele	13
4.1 Interkulturelle Kompetenz	13
4.2 Lernen und Lehren im digitalen Zeitalter	14
4.3 Naturnahe Schule und nachhaltige Entwicklung.....	15
4.4 Eine starke Schulgemeinschaft.....	15
5 Leitbild des Aue-Geest-Gymnasiums.....	17
6 Schuljahresbezogener Aktivitätenplan.....	18

Schulprogramm des AGG

Vorwort des Schulleiters

In einer guten Schule stehen die Menschen im Mittelpunkt aller Bemühungen - mit ihren Ideen, ihren Stärken, ihrer Neugier und manchmal auch mit ihren Problemen und Fragen. Unsere Schule ist ein lebendiger Ort, an dem Zukunft gestaltet wird und genau darum geht es in diesem Schulprogramm. Es soll einen Einblick in den aktuellen Stand der Arbeit an unserer Schule geben und auch die Perspektiven der Schulentwicklung aufzeigen. Es beantwortet also die Fragen, wer wir sind, was wir wie und warum tun und wo wir hinwollen. Es soll einen Rahmen für die schulische Arbeit definieren und damit zur Qualitätssicherung beitragen, den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft fördern und die Identifikation mit der Schule stärken.

Unser Schulprogramm ist in Zusammenarbeit von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften entstanden. Die entscheidende Arbeit hat die Steuergruppe geleistet, die stetige Entwicklung dieses Schulprogramms steht zusätzlich auf ihrer Agenda. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Ich lade Sie und euch ein, dieses Programm nicht nur zu lesen, sondern auch aktiv mitzugestalten. Das Leitbild unserer Schule - „In einer guten Schule steht der Mensch im Mittelpunkt aller Bemühungen.“ – soll hierbei immer im Fokus stehen.

Auf eine spannende, lehrreiche und erfüllte Zeit an unserer Schule!

Ihr / Euer



Christian Sondern

Schulprogramm des AGG

1 Schulische Rahmenbedingungen

1.1 Geschichte der Schule

Der Gründung des Gymnasiums in Harsefeld geht ein mehr als 25 Jahre währendes Bemühen der Politik und der Bürgerinnen und Bürger des Ortes voraus, im hiesigen Flecken ein eigenes Gymnasium einzurichten. Stetig wachsende Bevölkerungszahlen und Schulstrukturreformen beförderten dieses Bestreben, sodass im Jahr 2004 unsere Schule schließlich gegründet wurde.

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 nahm sie ihren Betrieb mit drei sechsten und vier fünften Klassen auf. Der Unterricht fand in den ersten zwei Jahren in den Räumen der benachbarten Schule in der Jahnstraße statt. Nach der Fertigstellung des neuen Gebäudes im Sommer 2006 wurde mit Beginn des Schuljahres 2006/07 der Unterricht im Brakenweg aufgenommen. In diesem Jahr begannen auch die ersten Vorbereitungen für die Gestaltung der gymnasialen Oberstufe. Am Ende dieses Schuljahres sollten die ersten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums die zehnte Klasse mit dem Erweiterten Sekundarabschluss I beenden und so die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erhalten.

Im Frühjahr 2010 fanden dann unter der Aufsicht der Landesschulbehörde die ersten Abiturprüfungen am Gymnasium Harsefeld statt und die ersten 53 Abiturientinnen und Abiturienten erhielten ihre Reifezeugnisse im Juni desselben Jahres in unserer ersten Abiturentlassungsfeier. Mit der Einrichtung der gymnasialen Oberstufe und der Abnahme der ersten Abiturprüfung hat das Gymnasium auch seinen Status geändert: Aus „Gymnasium i. E.“ ist ein vollwertiges Gymnasium geworden, das nun denselben Status besitzt wie die anderen im Landkreis.

Bereits der zweite Abiturjahrgang im Jahr 2011 stellte eine Besonderheit dar: Aufgrund der Verkürzung der Schulzeit am Gymnasium (G8) legten zwei Schuljahrgänge gleichzeitig die Abiturprüfung ab. Im folgenden Jahr erfolgte in Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft die Umbenennung der Schule in Aue-Geest-Gymnasium.

Das zehnjährige Schuljubiläum wurde im Jahr 2014 mit einer Projektwoche und einem abschließenden Tag der Offenen Tür begangen. Im darauffolgenden Schuljahr 2014/15 erweiterte die Schule ihr Betreuungsangebot im Rahmen der Offenen Ganztagschule für die Schuljahrgänge 5 und 6 (mittlerweile auf Jahrgang 7 erweitert).

Schulprogramm des AGG

Eine besondere Herausforderung für die Schule ergab sich durch die größere Zahl an Flüchtlingen, die ab 2015 auch in Harsefeld aufgenommen wurden: Die Schulturnhalle wurde als Flüchtlingsunterkunft benötigt und es mussten Maßnahmen zur pädagogischen und sprachlichen Integration von Flüchtlingskindern in unseren Schulalltag erfolgen (Unterricht in Deutsch als Zweitsprache – DaZ).

2017 schärfte die Schule ihr Profil als naturnahe Umweltschule: Sie erhielt in diesem Jahr ihre Zertifizierung als Umweltschule in Europa.

Aufgrund stetig steigender Schülerzahlen wurde zwischen 2019 und 2024 die Nutzung von Räumen der benachbarten Selma-Lagerlöf-Oberschule nötig – bis zur Einweihung unseres eigenen Oberstufentrakts!

Im Sommer 2018 trat der erste Schulleiter des Aue-Geest-Gymnasiums Johann Book in den Ruhestand. Seine Position übernahm seine vorherige Stellvertreterin Ute Appelkamp. In ihre Amtszeit als Schulleiterin fiel als besondere Herausforderung die Corona-Pandemie. Damit einhergehend etablierten sich in dieser Zeit neue digitale Unterrichts- und Kommunikationsformen in unserer Schulgemeinschaft. Seit Herbst 2023 hat Christian Sondern die Leitung der Schule übernommen.

1.2 Aktuelle Situation

Der Schulstandort Harsefeld verbessert die gymnasiale Versorgung im ländlichen Raum. Für viele Schülerinnen und Schüler entfallen dadurch lange Fahrzeiten. Der Anteil an Schülerinnen und Schülern am Aue-Geest-Gymnasium, die die Schülerbeförderung in Anspruch nehmen (Jahrgang 5 bis 10), liegt bei ca. 50 %. Die Samtgemeinde Harsefeld umfasst neben dem eigentlichen Flecken Harsefeld, in dem sich unsere Schule befindet, noch weitere Dörfer und Gemeinden. Zurzeit gehören neben den beiden Harsefelder Grundschulen die Grundschulen Ahlerstedt, Bargstedt, Bliedersdorf-Nottensdorf, Fredenbeck, Mulsum-Kutenholz und Wiegersen zu unserem Einzugsgebiet. In diesem Schuljahr (2024/2025) besuchen 976¹ Schülerinnen und Schüler unser Gymnasium, sodass der Unterricht in allen Jahrgängen vier- bis fünfzünftig organisiert ist. Die Schülerinnen und Schüler werden von ca. 80 Lehrkräften unterrichtet.

¹ Stand: Oktober 2024

Schulprogramm des AGG

Die Ausstattung der Schule entspricht modernen pädagogischen und technischen Standards: Alle Fachunterrichtsräume verfügen über Internetanschlüsse, interaktive Beamer, Whiteboards, Apple TV, Lautsprechersysteme und PCs bzw. Laptops. Außerdem stehen ein Laptopwagen sowie auf jeder Etage zwei iPad-Koffer mit insgesamt 130 iPads bereit. Das Schulgebäude besitzt Fachstationen für Lehrkräfte und diverse Gruppenarbeitsplätze für Schülerinnen und Schüler, z.B. in Lern- und Aufenthaltsinseln. Ein PC-Arbeitsraum mit vier PCs zum selbstständigen Arbeiten in den Freistunden steht den Schülerinnen und Schülern in B105 zur Verfügung. Ein Bühnenraum mit eigener Technik für Theateraufführungen ergänzt die moderne Ausstattung. Darüber hinaus ist die Schule mit einer Bibliothek mit PC-Arbeitsplätzen ausgestattet, deren Bestand über das Internet auch von zuhause eingesehen und für Recherchen genutzt werden kann. Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung wurden Dienst-iPads für alle Lehrkräfte eingeführt und die Schule wurde an das Glasfasernetz angeschlossen. So ist auch die Hard- und Software am Gymnasium weiter ausgebaut worden und im Jahr 2024 ist das Projekt „iPad-Klassen“ gestartet. Für unsere Schülerinnen und Schüler in Jahrgang 5 ist das Fach ITG (Informationstechnische Grundbildung) fest in die Stundentafel integriert worden sowie in Jahrgang 9 und 10 seit dem Schuljahr 2023/2024 das Fach Informatik.

Seit 2022 hat das Aue-Geest-Gymnasium einen Schulassistenten. Zudem unterstützen einige pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Lehrerteam bei Bereitschaften, DaZ, Nachmittagsbetreuung und EDV-Angelegenheiten. Ergänzt wird das pädagogische Konzept durch eine Schulhündin.

Unsere Mensa bietet von Montag bis Donnerstag ein warmes Mittagessen an, das über ein Online-System gebucht werden kann.

Seit Aufnahme des Schulbetriebes im Jahr 2004 haben sich zahlreiche liebgewonnene Traditionen entwickelt wie z.B. unser jährlich stattfindendes Herbstfrühstück für die fünften und sechsten Klassen, der musikalische Abend und die Schuljahresendveranstaltung. Auch Projektwochen gehören zum festen Bestandteil des Schulprogramms.

1.3 Hausordnung

Auch die Hausordnung des Gymnasiums Harsefeld bildet eine wichtige Grundlage für unser Schulleben. Über den organisatorisch bedingten notwendigen Regelungsbedarf hinaus sind

Schulprogramm des AGG

hierin z.B. mit der Einrichtung eines Ordnungs- und Pausendienstes auch pädagogische, sich aus den Schwerpunkten des Leitbildes ergebende Ziele umgesetzt. Die Hausordnung ist Bestandteil des Schulprogramms.

1.4 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Die Sicherheit und Gesunderhaltung der Schülerinnen und Schüler sowie aller an der Schule Beschäftigten ist eine wichtige Voraussetzung für das Zusammenleben und das gemeinsame Arbeiten in der Schule.

Die Sicherheit in unserer Schule kann einerseits durch von außen einwirkende Faktoren gefährdet werden. Andererseits kann es auch innerhalb der Schule zu unmittelbaren Gewaltanwendungen kommen. Darüber hinaus gehören zur Sicherheit in der Schule auch der Brandschutz und die Schulwegsicherheit.

Weiterhin können sich Gesundheitsgefährdungen durch mangelnde Hygiene und den Umgang mit Gefahrstoffen ergeben. Wir begegnen diesen Gefährdungen mit folgenden Maßnahmen:

- In unserem Arbeitsschutzausschuss werden mögliche Gefährdungen beurteilt und entsprechende Gegenmaßnahmen besprochen. Die Arbeitsergebnisse werden unter anderem in den Alarmplan und in den Hygieneplan der Schule eingearbeitet. Beim Eintreten besonderer Gefahrensituationen kann kurzfristig ein Krisenteam aus speziell geschulten Mitarbeitern gebildet werden.
- Der Sicherheitsbeauftragte wirkt bei der Motivierung zu sicherheits- und gesundheitsbewusstem Verhalten mit und macht auf Unfall- und Gesundheitsgefahren aufmerksam.
- Kollegium und Mitarbeiter nehmen in regelmäßigen Abständen an Erste-Hilfe-Kursen teil.
- Aufsichtspläne stellen das schnelle Eingreifen von Lehrkräften in Gefährdungssituationen während der Pausen und an den Bushaltestellen sicher.
- Auch die Hausordnung des Gymnasiums enthält für alle verbindliche Regelungen und Verhaltensvorschriften, die der Sicherheit und Hygiene dienen.
- Regelmäßige Brandschutzübungen, die auch unter Mitwirkung der Feuerwehr stattfinden, trainieren das im Ernstfall notwendige Verhalten. Schriftliche

Schulprogramm des AGG

Betriebsanweisungen informieren bei Bedarf über den sachgerechten Umgang mit Gefahrstoffen und Geräten.

- Bedarfsweise finden Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes statt.

1.5 Beratung

Bereits im Jahr der Gründung des Aue-Geest-Gymnasiums wurde ein erstes Beratungskonzept verabschiedet, das in den folgenden Jahren stetig erweitert und überarbeitet wurde. Momentan gibt es an unserer Schule eine durch das *Regionale Landesamt für Schule und Bildung* offiziell bestellte und entsprechend ausgebildete Beratungslehrkraft, die unterstützt von Lehrkräften mit seelsorgerischer Ausbildung für die folgenden Schwerpunkte am AGG Beratung anbietet:

- Beratung einzelner Schülerinnen und Schüler: individuelle Konflikte mit Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrkräften, Eltern; Lern- und Leistungsschwierigkeiten; Verhaltensschwierigkeiten; psychische und soziale Belastungen wie Selbstzweifel, Überforderung, Prüfungs- und Versagensängste, Mobbing, Aggressivität, Außenseiterposition; Trauer; Suchtmittelkonsum; Essstörungen...
- Beratung von Lerngruppen: unruhige Klassen, gestörte Klassengemeinschaften, Konflikte mit Lehrkräften...
- Beratung von Eltern: schwierige häusliche Situationen, Problemsituationen mit Kindern, Schullaufbahnberatung...
- Beratung von Kolleginnen und Kollegen: kollegiale Fallbearbeitung, Umgang mit schwierigen Unterrichtssituationen...

Zu den Beratungsgrundsätzen von Beratungslehrern gehört, dass Beratung grundsätzlich freiwillig erfolgt. Ratsuchende entscheiden selbst, ob eine Beratung erwünscht ist, und was mitgeteilt werden soll. Alle Gespräche finden vertraulich in einer geschützten Atmosphäre statt und unterliegen grundsätzlich der Schweigepflicht.

Schulprogramm des AGG

Die Sprechzeiten liegen je nach Halbjahr unterschiedlich. In der Regel werden 4-5 Termine pro Woche angeboten. Die Sprechzeiten sind an der Tür der Beratungslehrkraft ausgehängt. Auch außerhalb dieser Sprechzeiten können Termine vereinbart werden.

Neben diesem schwerpunktmäßig auf Einzelfallhilfe ausgerichteten Beratungsangebot bietet zudem im Rahmen des Konzeptes zur beruflichen Orientierung eine Berufsberaterin von der Agentur für Arbeit unseren Lernenden regelmäßig Termine zur Beratung hinsichtlich ihrer Schul- und Berufslaufbahn an. Des Weiteren sind vier Lehrerinnen und Lehrer als Schulmediatoren ausgebildet, die in Streitfällen zwischen Lernenden vermitteln und Streitschlichter aus der Schülerschaft ausbilden.

2 Pädagogisches Konzept

Unser Gymnasium vermittelt, dem im niedersächsischen Schulgesetz verankerten Bildungsauftrag entsprechend, „eine breite und vertiefte Allgemeinbildung“². Es bescheinigt den Schülerinnen und Schülern mit der erfolgreich bestandenen Abiturprüfung die Studierfähigkeit und die „allgemeine Hochschulreife“.

Über diese kognitiv-fachlichen Kompetenzen hinaus hat Schule auch einen entscheidenden Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen zu leisten.³ Diese grundlegenden Vorgaben spiegeln sich auch im Leitbild der Schule wider.⁴

Unser schulisches Angebot ist auf diese Vorgaben zugeschnitten: Der Unterricht in der Mittelstufe erfolgt nach „Studentafel 2“⁵. Die erste Pflichtfremdsprache ist Englisch. Als zweite Pflichtfremdsprache bieten wir vom 6. Jahrgang an Französisch und Latein sowie seit 2009 auch Spanisch an. Seit dem Schuljahr 2022/23 ist es uns erlaubt, auch zwei Spanischklassen, aufsteigend ab dem 6. Jahrgang 2023/24, zu bilden.

² §11, Nds. Schulgesetz

³ vgl. dazu § 2 (Bildungsauftrag) des niedersächsischen Schulgesetzes

⁴ siehe Abschnitt 4 dieses Schulprogramms

⁵ Siehe Punkt 3 des Erlasses „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums“

Schulprogramm des AGG

Ab der Einführungsphase kann außerdem das Fach „Darstellendes Spiel“ belegt werden. In der Oberstufe werden der sprachliche, der mathematisch-naturwissenschaftliche, der gesellschaftswissenschaftliche und der musisch-künstlerische Schwerpunkt angeboten. Hier ist es unser Bestreben, den Schülerinnen und Schülern möglichst viele Fächerkombinationen zu ermöglichen und gleichzeitig lange Unterrichtstage von 9 oder 10 Schulstunden weitestgehend zu vermeiden.

Das Unterrichtsangebot am Gymnasium Harsefeld wird ergänzt durch verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des Fach- bzw. Klassenunterrichts sowie durch eine Reihe außerunterrichtlicher Angebote. Es gibt einen schuleigenen Aktivitätenplan, in dem zahlreiche im Rahmen des Fachunterrichts stattfindende Aktivitäten im Hause (z.B. Gottesdienste, Mobilitätstraining, die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben sowie unser Sportfest) und Exkursionen zu außerschulischen Lernorten festgeschrieben sind. Der Plan enthält außerdem die Termine für Klassen- und Kursfahrten sowie fächerübergreifende Methodentrainings und Einheiten zur Stärkung der Selbstverantwortung und Sozialkompetenz (Sozialtrainingseinheiten), die im Leitbild der Schule einen wichtigen Stellenwert besitzen. Einen Schwerpunkt innerhalb unseres Präventionskonzepts bildet dabei die Umsetzung des Programms Lions-Quest „Erwachsen werden“. Durch die Teilnahme unserer Lehrkräfte an regelmäßig stattfindenden Schulungen, wie z.B. dem 2,5-tägigen Einführungsseminar „Erwachsen werden“, sichern wir die Qualität der Trainingseinheiten für unsere Schülerinnen und Schüler. Das Methodentraining und die Lions-Quest-Module werden in Jahrgang 5 und 6 in festgelegten Stunden (z.B. auch in der Verfügungsstunde in Jahrgangsstufe 5) durchgeführt. Dieses Sozialtraining soll zukünftig auch in höheren Jahrgängen fortgeführt werden, indem Projekte wie „Streitschlichter“ und „Medienhelden“ zur Prävention gegen Mobbing das bestehende Konzept ergänzen.

Im Bereich der Naturwissenschaften besteht seit Juni 2008 eine Kooperation mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Unsere Oberstufenschüler*innen können die dortige Bibliothek z.B. für ihre Facharbeiten nutzen.

Neben dem zweiwöchigen und alle zwei Jahre stattfindenden Schüleraustausch mit dem „Collège Les Fontaines“ in Thouarcé in Frankreich bieten wir ab der 8. Klasse die Möglichkeit, im Rahmen des „Brigitte-Sauzay-Programmes“ einen zwei- bis dreimonatigen Aufenthalt in einer Gastfamilie in Frankreich mit gleichaltrigen Austauschpartnern zu absolvieren.

Schulprogramm des AGG

Ein Austausch mit Norwegen konnte ebenfalls ins Leben gerufen werden und soll zukünftig ausgebaut werden.

Im Rahmen des Konzepts zur beruflichen Bildung findet ein dreiwöchiges Betriebspraktikum in Klasse 11 in direktem Anschluss an die Herbstferien statt. In Vorbereitung auf das Betriebspraktikum erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen ein spezielles Bewerbungstraining im Rahmen ihres Deutschunterrichts. Zu diesem Zweck arbeiten wir mit den „Wirtschaftsjunioren Stade“ zusammen. Jedes Jahr nehmen interessierte Schüler*innen aus dem Jahrgang 11 am „Management Information Game“, einem einwöchigen, außerhalb der Schule stattfindenden Planspiel in Seminarform, teil. Im Rahmen dieses Seminars werden Einblicke in die Zusammenhänge wirtschaftlichen Handelns sowie betriebswirtschaftliches Grundwissen vermittelt.

Als offene Ganztagschule bieten wir unseren Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 5 bis 7 von Montag bis Donnerstag in der 7./8. Stunde eine Nachmittagsbetreuung an. Während dieser Zeit können Hausaufgaben erledigt werden und im Anschluss besteht die Möglichkeit, je nach Wetterlage im Innen- oder Außenbereich der Schule Spiel- und Bastelangebote zu nutzen.

Außerhalb des Unterrichts gibt es zudem verschiedene Arbeitsgemeinschaften, von denen unter anderem die Vivarien- und die Schach-AG mittlerweile fester Bestandteil unseres Schullebens geworden sind. Im Zusammenhang mit der Zertifizierung zur Umweltschule in Europa im Jahr 2017 ist seit dem Schuljahr 2022/23 nun auch die Bienen- und Imker-AG fest integriert worden.

3 Förderprogramme

Gemäß unserem pädagogischen Auftrag „eine begabungsgerechte individuelle Förderung“ (§54 NSchG) zu ermöglichen, ist es das Ziel des Unterrichts am Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld, alle Lernenden zu fördern und zu fordern. Förderung bedeutet somit, sowohl schwächere Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und einem Lernversagen entgegenzuwirken als auch begabte Schülerinnen und Schüler gezielt zu fordern, um ihre Potenziale zu entwickeln.

Schulprogramm des AGG

Daher liegen auch die Förderschwerpunkte des Aue-Geest-Gymnasiums Harsefeld in beiden Bereichen, im Fördern wie im Fordern.

Die Schülerinnen und Schüler kommen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen ans AGG und benötigen daher unterschiedliche Förderung. Insbesondere im Fach Deutsch sind teils stark divergierende Kompetenzen zu beobachten. Im Rahmen des Förderunterrichts bieten wir daher einen zweistündigen Rechtschreibkurs, basierend u. a. auf der Auswertung eines standardisierten Rechtschreib-Eingangstests, an. Bei besonderen Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen kann zudem auf Beschluss der Klassenkonferenz ein Nachteilsausgleich gewährt werden.

Auch die Förderung begabter Schülerinnen und Schüler erfolgt sowohl im mutter- und fremdsprachlichen als auch im mathematisch-naturwissenschaftlichen und sportlichen Bereich. So werden bspw. regelmäßig AGs mit dem Ziel, die DELE- oder DELF-Zertifikate zu erlangen, angeboten, aber auch an verschiedenen Wettbewerben wie Big-Challenge, National Geographic oder der Mathematik-Olympiade nehmen interessierte Schülerinnen und Schüler regelmäßig teil. „Jugend forscht“ und „Jugend debattiert“ und „Jugend trainiert für Olympia“ bilden feste Säulen unseres Förderkonzepts.

Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache werden im Rahmen unseres DaZ-Konzepts gefördert und erhalten durch zusätzliche Deutschstunden gezielte Unterstützung im Erwerb der deutschen Sprache.

Die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung enthält neben den Einschätzungen der fachlichen Leistung im Falle deutlicher Defizite auch konkrete Verbesserungshinweise, die für die Lernenden- und Elternberatung genutzt werden sollen.

Seit einigen Jahren wird an unserer Schule auch sehr erfolgreich das Projekt „SHS – Schüler helfen Schülern“ angeboten. Hier erteilen ältere, „erfahrene“ Schülerinnen und Schüler jüngeren Nachhilfe in den Fächern, in denen diese ihre Leistungen noch verbessern müssen.

4 Entwicklungsziele

4.1 Interkulturelle Kompetenz

Im Zuge einer zunehmenden Globalisierung unserer Welt und einer Zeit, die von Zuwanderung geprägt ist, werden interkulturelle Kompetenzen immer wichtiger. Ziel des gesellschaftlichen Lebens ist es, die Vielfalt der Kulturen wertzuschätzen und die Differenzen in Sprachen, Traditionen und Religionen anzuerkennen. Interkulturelle Bildung wird somit für unsere Schulgemeinschaft zur Schlüsselkompetenz für ein respektvolles und friedvolles Miteinander.

Das Aue-Geest-Gymnasium unterstützt den Erwerb von interkultureller Kompetenz durch verschiedene Angebote und Projekte und setzt sowohl inner- als auch außerunterrichtliche Ziele, die die interkulturelle Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler stärken sollen.

Im Zentrum jeglichen interkulturellen Lernens steht der Erwerb von Fremdsprachen (Englisch als erste Fremdsprache, Französisch/ Spanisch/ Latein als zweite Fremdsprache). Hierbei liegt der Fokus zum einen auf der Gestaltung von interkulturellen Lernanlässen im Unterricht und zum anderen auf der Durchführung von Veranstaltungen und Projekten (Big-Challenge-Wettbewerb, Erwerb von Sprachdiplomen DELF/DELE, Theaterbesuch in englischer oder französischer Sprache). Für Schülerinnen und Schüler nicht-deutscher Herkunftssprache wird DaZ-Unterricht angeboten.

Kultureller Austausch wird vor allem in der persönlichen Begegnung erfahrbar. Das AGG pflegt langjährige Kontakte zu seinen Partnerschulen im Ausland und bietet Austauschfahrten und Sprachreisen nach Frankreich (Klasse 8/ 9), Norwegen (Klasse 11) und Spanien (Klasse 9) an. Im Programm befindet sich ebenfalls eine Lateinfahrt (Klasse 8). Das AGG unterstützt die Schülerinnen und Schüler zudem in der Planung und Umsetzung von längerfristigen Auslandsaufenthalten (u.a. im Rahmen des Brigitte-Sauzay-Programms). Diese Aktivitäten sollen in Zukunft noch ausgebaut werden. So ist u.a. der Aufbau eines neuen Polen-Austauschs anvisiert. Ebenso strebt das AGG im Rahmen seiner Akkreditierung als Erasmus-Partnerschule weitere internationale Projekte an.

Schulprogramm des AGG

Ein respektvoller und toleranter Umgang miteinander wird am AGG u.a. durch den Kontakt zu anderen Glaubens- und Denkweisen geübt (Besuch von Kirchen verschiedener Glaubensrichtungen) und zeigt sich nicht zuletzt in der Beteiligung an dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Der Einsatz gegen Diskriminierung soll perspektivisch durch weitere Projekte und Veranstaltungen vorangetrieben werden.

4.2 Lernen und Lehren im digitalen Zeitalter

Die voranschreitende Digitalisierung erfordert eine Anpassung und Modernisierung der Bildungsprozesse an die Anforderungen und Möglichkeiten der digitalen Welt. Dies umfasst Strategien und Maßnahmen, die den Einsatz digitaler Technologien in Lehr- und Lernprozessen fördern und die digitale Kompetenz von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften stärken. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften nicht nur digitale Werkzeuge näherzubringen, sondern ihnen auch die Fähigkeit zur kritischen Bewertung, kreativen Nutzung und sicheren Anwendung dieser Technologien zu vermitteln.

Um eine umfassende Integration digitaler Technologien in den schulischen Lehr- und Lernprozess zu gewährleisten, wurde das AGG im Schuljahr 2023/24 an das Glasfasernetz angeschlossen. Alle Lehrkräfte sind mit Dienst-iPads ausgestattet, und seit demselben Schuljahr gibt es am AGG die ersten iPad-Klassen, die jeweils in Jahrgang 7 beginnen und mit den Schülerinnen und Schülern weitergeführt werden. Die Klassenräume sind seit dem Schuljahr 2022/23 mit stationären PCs, Beamern, Apple-TV-Boxen und Whiteboards ausgestattet. Auf jeder Etage befinden sich darüber hinaus mobile iPad-Koffer, die die flexible Nutzung digitaler Ressourcen ermöglichen.

Zur gezielten Förderung digitaler Kompetenzen der Schülerinnen und Schülern und für einen sinnvollen Einsatz digitaler Medien im Unterricht sind digitale Bildungselemente fest im Lehrplan verankert. So wird Informationstechnische Grundbildung (ITG) in Jahrgang 5 unterrichtet, und in den Jahrgängen 9 und 10 ist Informatik als eigenständiges Fach etabliert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn ihrer iPad-Nutzung eine Einführungswoche, in der sie grundlegende Kenntnisse für einen sicheren, produktiven und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Geräten erwerben.

Schulprogramm des AGG

Auch die Lehrkräfte werden kontinuierlich in der Nutzung digitaler Werkzeuge, der Unterrichtsvorbereitung sowie des digitalen Unterrichtsmanagements geschult. Hierfür nehmen sie an schulinternen und externen Fortbildungen teil, um die methodische Vielfalt im Unterricht durch technische Unterstützung zu erweitern und den Umgang mit verschiedenen digitalen Anwendungen und Lernplattformen zu vertiefen.

Ziel ist es, weiterhin eine Lernumgebung zu kreieren, die auf die Herausforderungen und Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts vorbereitet, die Potenziale der Digitalisierung nutzt und die Schülerinnen und Schüler befähigt, sich aufgeklärt in einer digitalen Welt zurecht zu finden.

4.3 Naturnahe Schule und nachhaltige Entwicklung

Die Wichtigkeit der Erziehung zur Nachhaltigkeit muss in Zeiten der Klimakrise nicht betont werden, zumal das AGG bereits aufgrund seiner Lage im ländlichen Raum eine naturnahe Schule ist. Unser Ziel ist es, die Vorteile der Naturnähe mit einer alle Bereiche umfassenden Erziehung zur Nachhaltigkeit zu verbinden.

Seit 2017 hat die Schule ihr Profil als naturnahe Umweltschule geschärft und ist seitdem als „Umweltschule in Europa“ zertifiziert. Im Zuge dieser Zertifizierung wurden zahlreiche Aktionen und Projekte durchgeführt, in deren Fokus die Auswirkungen des täglichen Handelns von allen Akteuren für das Klima, die Artenvielfalt und den nachhaltigen Konsum stehen: von der Anschaffung von Wasserspendern über die Aufklärung der Schülerinnen und Schüler über gesunde Ernährung und Mülltrennung bis zum Schwalbenhotel und der Bienenwiese oder den Umweltprojekttagen. Das AGG bietet außerdem eine Imker-AG an, hat mehrere Austausche unter ein Umweltmotto gestellt und bietet in jedem Jahrgang mindestens ein Seminarfach zur Nachhaltigkeit an.

Ziel ist es, weiterhin die Zertifizierung als „Umweltschule in Europa“ zu erhalten und durch weitere Aktionen das Umweltbewusstsein aller Beteiligten zu stärken.

4.4 Eine starke Schulgemeinschaft

Eine starke Schulgemeinschaft ist entscheidend für das Wohlbefinden und den Erfolg aller Schülerinnen und Schüler und an der Schule Beschäftigten. Unser Ziel ist es, eine Atmosphäre

Schulprogramm des AGG

zu schaffen, in der sich jede und jeder Einzelne mit der Schule identifizieren kann und die Befähigung der Schülerinnen und Schüler zu einem selbstbestimmten, mitgestaltenden, verantwortungsbewussten und solidarischen Leben einen zentralen Aspekt der pädagogischen Arbeit darstellt.

Eine hohe Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Schule besteht am AGG u.a. aufgrund der Durchführung verschiedener, auch jahrgangsübergreifender, Veranstaltungen und Projekte (Weihnachtsfeiern, Sportfeste, Feiern zur Würdigung besonderer Leistungen etc.), in deren Rahmen wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, zusammenzukommen und sich als Teil einer starken Schulgemeinschaft zu verstehen.

Weiterhin setzt das AGG auf die Aktivierung und Beteiligung seiner Schülerschaft. So befindet sich derzeit z.B. eine Schulbuddy-AG im Aufbau, mit deren Hilfe Schülerinnen und Schüler in Zukunft eine weitere Anlaufstelle zur Verfügung haben, um Konflikte eigenständig zu lösen.

Ziel des AGG ist es, weitere Veranstaltungen und Projekte zu implementieren sowie die bereits bestehenden zu optimieren. Dies soll ausdrücklich unter Einbezug und Aktivierung möglichst zahlreicher schulischer Akteure (Gremien, Schüler, Eltern, Lehrer) erfolgen.

5 Leitbild des Aue-Geest-Gymnasiums

*„In einer guten Schule steht der Mensch
im Mittelpunkt aller Bemühungen.“*

Wir wollen eine stark machende und menschliche Schule sein, in der

- alle voneinander und miteinander lernen,
- wir das Lernen engagiert und zielgerichtet gestalten und vorantreiben,
- eine angstfreie Atmosphäre dem Einzelnen sowohl Anreiz als auch verlässlichen Rückhalt gibt,
- Arbeiten und Lernen abwechslungsreich gestaltet sind und Freude machen.

Um diese Ziele zu erreichen,

gehen wir respektvoll und tolerant miteinander um. So entstehen Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung;

begegnen wir einander aufgeschlossen und vorbehaltlos. So fühlt sich jeder Einzelne sicher, kann wachsen und zum Wachstum der Gemeinschaft beitragen;

übernehmen wir Verantwortung für unser eigenes Tun, für das Wohl anderer und für unsere Schulgemeinschaft;

trauen wir uns, Konflikte untereinander offen und direkt anzusprechen und tun alles dafür, sie konstruktiv zu lösen. Dabei formulieren wir unsere Kritik so, dass sich Angesprochene nicht verletzt fühlen. Wenn wir Kritik erfahren, geben wir uns Mühe, die Sichtweise des anderen nachzuvollziehen;

arbeiten Eltern und Schule zum Wohl der Kinder und Jugendlichen vertrauensvoll zusammen;

gehen alle ihre Aufgaben engagiert, leistungsbereit, selbstbewusst und besonnen an.

(Beschluss von Gesamtkonferenz und Schulvorstand im November 2008)

6 Schuljahresbezogener Aktivitätenplan

Jahrgang	Unterrichtsfach	Aktivität	Dauer	Zeitfenster	
5	Englisch	White Horse Theatre	2 U-Std.	1. Halbjahr	
	Französisch	France Mobil	1 U-Std.		
	Geschichte	Schwedenspeicher	6 U-Std.	1. Halbjahr	
	Erdkunde	Wattenmeereckursion zeitgleich alle 5. Klassen	6 U-Std.	2. Halbjahr (Ende)	
	Einführungstage			2,5 Tage	SJ-Beginn
	Kennenlertage, zeitgleich alle 5. (Rotenburg)			2 Übernachtungen	Herbst
	1. Methodentag: Zeitplanung und Hausaufgaben				Sept./Okt.
	Herbstfrühstück der 5. und 6. Klassen			1 U-Std.	Sept./Okt.
	2. Methodentag: Klassenarbeiten und Lerntypen				
	3. Methodentag: Gruppenarbeit				November
6	Deutsch	Theaterfahrt auswärts	6 U-Std.	je nach Spielplan	
		Vorlesewettbewerb		Dezember	
	Englisch	White Horse Theatre	2 U-Std.	1. Halbjahr	
	Geschichte	Schwedenspeichermuseum in Stade	1 Vormittag	2. Halbjahr	
	Religion	Ev. Kirche Harsefeld		2. Halbjahr	
		Kath. Kirche Harsefeld	2 U-Std.	2. Halbjahr	
	Herbstfrühstück der 5. u. 6. Klassen			1 U-Std.	Sept./Okt.
	Prävention	Schutz vor sexualisierter Gewalt	3 U-Std.	~ Januar	
		Mediensicherheitstraining SMILEY	2 U-Std.	1. Halbjahr	
	Sozialtraining 1			3 U-Std.	Dezember
Sozialtraining 2			3 U-Std.	Frühjahr	
Verkehrssicherheitstag			1 Vormittag	2. Halbjahr	
7	Religion	Moschee HH	6 U-Std.		
		Gottesdienst am Buß- und Betttag	2 U-Std.	Oktober	
	Erdkunde	Klimahaus Bremerhaven	6 U-Std.		
8	Französisch	Frankreichaustausch (klassenübergreifend)	2 Wochen		
	Latein	Exkursion nach Xanten und Kalkriese	3 Tage	Sommer	
	Politik-Wirtschaft	Besuch der Gemeindeverwaltung Harsefeld	2 U-Std.	1. Halbjahr	
		Besuch der Amtsrichter	2 U-Std.	2. Halbjahr	

Schulprogramm des AGG

Jahrgang	Unterrichtsfach	Aktivität	Dauer	Zeitfenster
8	Klassenfahrt		Mo-Fr	zentral gesetztes Zeitfenster
9	Englisch	Auswandererhaus Bremerhaven	6 U-Std.	Herbst/1. Halbjahr
	Spanisch	Avila-Fahrt		
	Musik	Opern-, Proben- und Konzertbesuche	abends, ggf. 1 Vormittag	je nach Spielplan
	Prävention	Liebe und Sexualität	3 U-Std.	
10	Geschichte	Sandbostel oder Neuengamme	1 Vormittag	nach Absprache
		Volksbundsammlung	nachmittags	1. Halbjahr
	Religion	Besuch einer Synagoge	1 Vormittag	
	Informatik	Hacker-School-Kurs	1 Vormittag	Februar
	Berufsorientierung	Besuch im BIZ	1 Vormittag	
		individuelle Berufs- & Studienberatung (Agentur für Arbeit)		
11	Politik-Wirtschaft	Betriebspraktikum	3 Wochen	Herbst
		Berufsmesse	1 Tag	
		Management Information Game	1 Woche	2. Halbjahr
12	Deutsch	Theater	meist abends	nach Spielplan
	Englisch	Engl. Theatre HH oder White Horse Theatre	1 Vormittag, bzw. 2 U-Std.	nach Spielplan
	Chemie	Exkursionen zur VAW und zur DOW	vormittags	
	Biologie	Genetik-Praktikum, Fachschule Elbe-Kliniken Stade	ganzer Tag	
	Seminarfach	Uni-Bibliothek Hamburg	ganzer Tag	Ende 1. Kurshalbjahr / ganzer Tag
	Berufsorientierung	Vocatium Berufsmesse HH	1 Tag + 2 U-Std. Vorbereitungseminar	2. Kurshalbjahr
	Studienfahrt der Qualifikationsphase 1 Woche		1 Woche	vor/nach Sommerferien

Schulprogramm des AGG

Jahrgang	Unterrichtsfach	Aktivität	Dauer	Zeitfenster
13	Deutsch	Theater	meist abends	nach Spielplan
	Englisch	English Theatre oder White Horse Theatre	1 Vormittag, bzw. 2 U-Std.	nach Spielplan
	Seminarfach	ggf. projektthemenbezogene Exkursion		
	Sport	Surffahrt und Skifahrt	1 Woche	
Regelmäßig stattfindende jahrgangs- und klassenübergreifende Angebote einzelner Fachgruppen:				
	Deutsch:	Jugend debattiert (ab Jg. 9) plattdeutscher Lesewettbewerb		
	Englisch:	Big Challenge Wettbewerb für die Klassen 5 bis 9 (Teilnahme freiwillig)		
	Erdkunde:	Wettbewerb Diercke Wissen (Jge 6, 9)		
	Franz. u. Spanisch:	Sprachzertifikatvorbereitung für DELF u. DELE		
	Mathematik:	Känguru-Wettbewerb (Teilnahme freiwillig) Mathe-Olympiade für die Klassen 5 bis 7 (Teilnahme freiwillig)		
	Geschichte:	Ausstellungen zur Geschichts- und Erinnerungskultur		
	Sport:	Jugend trainiert für Olympia (Fußball, Handball, Volleyball, Basketball, Leichtathletik) Faustballturnier Schul- und Sportfest am Schuljahresende		
	Musik	Musical-AG mit zwei Aufführungen am Schuljahresende Musikalischer Abend		